

<b>Fachbereich</b>	<b>Aktenzeichen</b>	<b>Sachbearbeitung</b>	<b>Datum</b>
Bürgermeister	Fr/Bel	Herr Franke	23.02.18

<b>Gremium</b>	<b>TOP-Nr.</b>	<b>Termin</b>	<b>öff</b>	<b>nöff</b>
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	5	05.03.2018	X	
Verwaltungsausschuss		14.03.2018		X
Rat der Stadt Rehburg-Loccum		14.03.2018	X	

## **Revitalisierung von Feld- und Wegeseitenrändern**

### **Sachverhalt / Rechtslage**

In der Anlage zu dieser Vorlage wird der Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vorgelegt, den der Rat der Stadt Rehburg-Loccum in seiner Sitzung am 20.12.2017 angenommen hat. Nunmehr folgt die inhaltliche Befassung mit dem Thema.

In der Sache wird ausgeführt:

Die im Wesentlichen aus ökologischer Sicht begründete Antragstellung bedarf keiner Stellungnahme. Allerdings mag der Antrag auch über ökologische Aspekte hinausgehende Chancen bieten. Bekanntermaßen müssen für jegliche Eingriffe in Natur und Landschaft Kompensationsmaßnahmen geplant, festgesetzt und umgesetzt werden. Dies stellt sich zunehmend als schwierig dar, da wegen eines allgemeinen Flächendrucks geeignete Flächen nur schwer rekrutiert werden können.

Darüber hinaus führt diese Marktlage zu einer eher unbefriedigenden Situation, weil stets das Machbare und nicht das ökologisch Sinnvolle umgesetzt werden muss. Vor diesem Hintergrund war schon einmal angestrebt worden, eine ökologisch ausgerichtete Flurbereinigung, insbesondere zur Anlegung eines Ökoflächenpools in Gang zu setzen, was bisher allerdings nicht gelungen ist.

Auch das Kernentwicklungsziel der Stadt „Förderung und Entwicklung des Tourismusstandortes Rehburg-Loccum“ würde durch diese Maßnahme bedient werden können. Ein wesentlicher Baustein dieses Entwicklungsziels ist es, attraktive Radwege vorzuhalten, die durch aufgewertete Wegeseitenränder an Attraktivität gewinnen würden.

Schließlich könnte eine solche Maßnahme auch wirtschaftlich interessant sein, da nicht erst Flächen erworben werden müssen, um Kompensationsmaßnahmen durchzuführen, sondern auf städtische Eigentumsflächen zurückgegriffen werden könnte.

Es darf nicht verkannt werden, dass die konzeptionelle Aufarbeitung des Themas einen erheblichen Aufwand verursachen wird (Abstimmungsprozesse, örtliche Ermittlungen, Sicherungsmaßnahmen, usw.). Gleichwohl wird eingeschätzt, dass das Ziel diesen Aufwand lohnt.

In der Ratssitzung vom 20.12.2017 wurde angeregt, einen dialogischen Beteiligungsprozess mit allen Betroffenen aufzusetzen. Um einerseits alle relevanten Interessen einzubinden und andererseits ein von der Größe her arbeitsfähiges Format zu erhalten, wird vorgeschlagen, die folgenden Stellen einzubinden:

- 2 Vertreter des Rates der Stadt Rehburg-Loccum
- Ortsvertrauenslandwirte aus den Ortsteilen
- Untere Naturschutzbehörde
- Ökologische Schutzstation Steinhuder Meer (ÖSSM)
- Vertreter der Jägerschaft
- ggf. nach Bedarf Expertise Dritter.

Den Vertretern der Landwirtschaft soll freigestellt werden, ob sie sich durch berufsständische Interessenvertretungen (Landvolk, Landwirtschaftskammer) vertreten/unterstützen lassen wollen.

Sollte es zielführend sein, eine fachliche Moderation einzubinden, ist dieses zu ermöglichen.

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Ratssitzung eine „konstituierende Sitzung“ dieses Arbeitskreises einzuladen und diese dazu zu nutzen, einen konkreten Projektplan zu erstellen. Zur endgültigen Projektaufstellung soll das Thema dann in der nächsten Ratssitzung wieder vorgelegt werden.

### **Beschlussvorschlag der Verwaltung**

Der Stadtrat beschließt, sich für die Revitalisierung von Feld- und Wegeseitenrändern einzusetzen.

Dazu soll ein Arbeitskreis aus den in der Vorlage genannten Akteuren gebildet werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Arbeitskreis bis zur nächsten Ratssitzung zu konstituieren und einen konkreten Projektplan zu erstellen, der in der nächsten Sitzung des Rates vorgelegt wird.

### **Anlagen:**

Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 06.11.2017

(Franke)